

Ercheitet täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Postamtstraße 22.

Sperrstunden der Redaction:
Dienstag 10-12 Uhr.

Mittwoch 4-6 Uhr.

Die für die nächstfolgende Nummer bestimmten
Anträge an Wochentagen bis
12 Uhr Mittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 1/2 9 Uhr.

Die für die nächsten
Anträge für die nächsten
Anträge für die nächsten
Anträge für die nächsten

Die für die nächsten
Anträge für die nächsten
Anträge für die nächsten
Anträge für die nächsten

Die für die nächsten
Anträge für die nächsten
Anträge für die nächsten
Anträge für die nächsten

Die für die nächsten
Anträge für die nächsten
Anträge für die nächsten
Anträge für die nächsten

Die für die nächsten
Anträge für die nächsten
Anträge für die nächsten
Anträge für die nächsten

Die für die nächsten
Anträge für die nächsten
Anträge für die nächsten
Anträge für die nächsten

Die für die nächsten
Anträge für die nächsten
Anträge für die nächsten
Anträge für die nächsten

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Verlag 16,000.

Abonnementpreis vierteljährlich 4 1/2 Mk.,
incl. Frachtporto 5 Mk.,
durch die Post bezogen 6 Mk.
Jede einzelne Nummer 25 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbeförderung 30 Pf.
mit Postbeförderung 45 Pf.
Jahresbes. 50 Pf. Postzelle 30 Pf.
Gedruckte Schriften laut unserem
Preisverzeichnis. — Tabellen
nach höherem Tarif.
Klammern unter dem Redactionspreis
die Spalte 40 Pf.
Jahresbes. sind stets an d. Expedition
zu senden. — Rabatt wird nicht
gegeben. Zahlung pränumerando
oder durch Postnachschuß.

Nr 157.

Freitag den 6. Juni 1879.

73. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Auf die für das Jahr 1879 festzusetzende Dividende der Reichsbankanteile wird vom 16. d. Mts. ab eine erste halbjährige Abschlagszahlung von zwei und ein viertel Prozent oder 67 Mark 50 Pfennige für den Dividendenschein Nr. 10 bei der Reichsbankhauptkasse zu Berlin, bei den Reichsbankhauptstellen zu Bremen, Breslau, Köln, Danzig, Dortmund, Frankfurt a. M., Gumburg, Hannover, Königsberg i. Pr., Leipzig, Magdeburg, Mannheim, München, Posen, Stuttgart, Straßburg i. E., und Stuttgart, bei den Reichsbankstellen in Aachen, Augsburg, Bielefeld, Braunschweig, Bromberg, Cassel, Chemnitz, Coblenz, Erfeld, Dresden, Düsseldorf, Elberfeld, Elbing, Emden, Erfurt, Essen, Gießen, Glogau, Frankfurt a. M., Gera, Gleiwitz, Glogau, Götting, Gumburg, Halle a. S., Karlsruhe, Kiel, Landshut, Leipzig, Magdeburg, Mainz, Memel, Metz, Minden, Nürnberg i. G., Paderborn, Posen, Regensburg, Rastatt, Reichenbach, Riga, Saarbrücken, Schlesien, Stralsund, Thorn, Tilsit und bei den Reichsbank-Commissarien in Berlin und Jankenburg erfolgen.
Berlin, den 3. Juni 1879.
Der Reichsbankler.
v. Bismarck.

Bekanntmachung.

Das 15. Stück des hiesigen Reichs-Verzeichnisses ist bei uns eingegangen und wird bis zum 26. d. Mts. auf dem Rathhause öffentlich ausliegen. Dasselbe enthält:
Nr. 1899. Gesetz, betreffend die vorläufige Einführung von Änderungen des Zolltarifs. Vom 30. Mai 1879.
1800. Bekanntmachung, betreffend die vorläufige Einführung eines Eingangszolls auf Robeisen aller Art etc. Vom 31. Mai 1879.
Beylig, den 4. Juni 1879.
Der Rath der Stadt Beylig.
Dr. Georgl. Schmidt.

Bekanntmachung.

Die Bespannung von Wagen mit Hunden hat sich in den letzten Jahren, namentlich in der Umgegend der hiesigen Stadt, ungemein vermehrt und es ist dabei vielfach die Ueberladung solcher Wagen beobachtet worden, so daß die vorgepannten Hunde kaum im Stande gewesen sind, die Last fort zu ziehen. Namentlich ist es häufig vorgekommen, daß durch Aufschieben von Menschen auf solche Wagen die Last vermehrt worden ist und eine unangenehme Ueberbürdung der Thiere stattgefunden hat.
Um diesem im Publikum vielfach hergegen erregenden Uebelstande abzuhelfen, wird hiermit für den hiesigen Stadtbezirk das Aufsteigen erwachsener oder über 14 Jahre alter Personen auf die von Hunden bespannten Wagen bei Vermeidung einer dem Führer des Fuhrwerkes treffenden Geldstrafe bis zu 15 Mark oder verhältnismäßiger Haftstrafe untersagt.
Unsere Organe sind für den Fall der Nichtbeachtung dieses Verbotes zur Anzeigerstattung angewiesen.
Beylig, den 2. Juni 1879.
Das Polizeiamt der Stadt Beylig.
Dr. Räder.

Königliche Kunstakademie und Kunstgewerbeschule.

Die Schülerarbeiten bleiben noch bis Montag, den 9. Juni e. im Cartonfaale des k. k. Museums aufgestellt.
Beylig, am 4. Juni 1879.
Der Director:
Rieper.

Französische und deutsche Volkspolitik.

N. L. C. Berlin, 4. Juni. Unsere Schutzjäger pflegen Frankreich um seine Handelspolitik zu beneiden. Sie überschauen dabei, daß ihre wirtschaftlichen Bestimmungsgenossen jenseits der Bogen genau dieselben Klagen erheben, wie sie selbst. Bekanntlich ist bereits seit den ersten Monaten des vorigen Jahres eine Specialcommission mit der Prüfung eines von dem damaligen Handelsminister Lefevre de la Rivière vorgelegten Entwurfs wegen Revision des Zolltarifs beschäftigt. Im Lande regen sich inzwischen, besonders seit dem Obliegen der schützjägerischen Agitation in Deutschland, immer energischer die protectionistischen Ideen; auch die Nachahmung der Coalition unserer Industriellen und Agrarier hat man nicht unterlassen. Kurz, „Alle, Alle rufen“, genau wie bei uns, und da mühte denn, nach der Theorie unseres Reichstagsabgeordneten Berger, nicht wohl auch die Regierung kommen. Die Regierung aber kommt nicht. Der gegenwärtige französische Ackerbau- und Handelsminister, Herr Tirard, bekennt sich zur gemäßigten, den realen Verhältnissen Rechnung tragenden Handelsfreiheit. Warum aber sollte nicht auch er, gleich anderen Staatsmännern, seinen Tag von Damascus haben können? Warum sollte er seine „theoretische Ueberzeugung“ nicht unterordnen der „überhandnehmenden Strömung“ im Volke? Warum sollte er wenigstens nicht zunächst das Schicksal der Tarifrevision in den Kammern abwarten? Herr Tirard sagt seine Aufgabe anders auf. Er hat am ersten Pfingsttage in Lille, einem der Haupttheater der protectionistischen Bewegung, die Gelegenheit eines landwirtschaftlichen Festes benützt, seine Meinung kund zu machen. „Sie sind Schutzjäger“, rebete er die aus Landwirtschaft und Industriellen bestehende Versammlung an, „ich bin Freihändler.“ Und nun folgte eine klare Darlegung seines gemäßigten freihändlerischen Programms. Mit Recht kann Tirard von sich selbst sagen, daß es einigen Rathes bedürfte, vor einer notariats andersgearteten Zuhörerschaft diese Anschauungen zu vertreten. Aber er hat es für seine Pflicht gehalten, den naturgemäß immer höher steigenden Forderungen der Einzelinteressen rechtzeitig die Auffassung der Regierung von der unerlässlichen Wahrung des Gesamtwohls entgegenzustellen. Diese Rolle dünkt uns für die Regierung eines großen Landes erheblich angemessener, als diejenige, welche Herr Berger den Kanzler des deutschen Reiches spielen läßt.

das größte Gewicht legt, suchen wir vergebens in den Ausführungen unseres Reichskanzlers: es ist die Hebung und Verallgemeinerung des landwirtschaftlichen Unterrichts. In dem Programm des Ministers der landwirtschaftlichen Angelegenheiten in Preußen steht dieser Punkt freilich auch obenan; aber leider scheint der Einfluß des Herrn Friedenthal auf die Landwirtschaftspolitik mehr und mehr zu schwinden.
Was dann weiter die Berücksichtigung der Interessen der Exportindustrie betrifft, so sind die geringfügigen Kränkungen der Autoren unseres neuen Zolltarifs über dieselbe noch in frischer Erinnerung. Am gräßlichsten aber tritt der Gegensatz zwischen der Tirard'schen und der Bismarck'schen Anschauung in der Betrachtung der Handelsverträge hervor. Fürst Bismarck findet bekanntlich, daß beim Abschluß eines Handelsvertrages im Grunde genommen Alles auf die Frage hinauslaufe: „Qui trompet-on ici?“ Tirard dagegen erkennt in den Handelsverträgen die notwendige Grundlage für die materielle Wohlfahrt der Völker. Bis in die jüngste Zeit herein war dies auch in Deutschland die weit überwiegende Meinung. Vor drei Jahren noch ging das amtlich propagirte Wort der ungeheuren Mehrheit der deutschen Handelskammern dahin, daß die Handelsverträge für die wirtschaftliche Entwicklung Deutschlands von den segensreichsten Folgen gewesen. Erst die Thronrede vom 12. Februar 1878 veränderte die Welt, daß diese Politik ohne Erfolg geblieben — zum nicht geringen Erstaunen sogar unserer Schutzjäger. Umgekehrt in Frankreich. Dort erhebt die protectionistische Agitation der Ragner über den „Ruin der nationalen Arbeit durch die Handelsverträge“ — die Schlagworte sind dröhen und läben — die Regierung aber führt auf Ueberzeugungsbasis den Beweis, welche unbedenklichen Nutzen die Aera seit 1860 dem Wohlstande Frankreichs gebracht hat. Selbstsame Wundlung! In demselben Augenblicke, da man bei uns Goldbert'sche Ideen, ein wenig modern zurückgestuft, als höchste volkswirtschaftliche Weisheit anpreist, entwickelt der französische Handelsminister ein Programm, aus welchem in jeder Zeile der Geist jener preussischen Handelspolitik spricht, wie sie seit 1818 bis in die letzten Jahre fast ohne Unterbrechung befolgt worden! Die interessantesten Betrachtungen, zu welchen diese eigenthümliche Erscheinung auffordert, wird der Leser selbst anstellen.

Politische Uebersicht.

Paris, 5. Juni.
Ueber den Unfall, welcher Se. Maj. unseren hochverehrten Kaiser getroffen, wird noch aus Berlin vom Dienstag gemeldet:
„Die heute früh in weiteren Kreisen bekannt gewordene Kunde von dem Unfälle, welchen Se. Majestät gestern durch Ausreiten auf dem Parquet erlitten, hat überall schmerzliche Ausregung hervorgewirkt, namentlich da man vielfach behauptete, daß die Contusion des rechten Knies in Folge allgemeiner Schwäche entstanden sei. Glücklicherweise sind diese pessimistischen Nachrichten mindestens arg übertrieben. Der Kaiser, welcher den ersten Tag in Erinnerung des schmerzlichen Anfalls vor einem Jahre in stiller Zurückgezogenheit verleben wollte, hatte nach Empfang der General- und Stabsadjutanten, welche aus eigenem Antriebe ihrem verehrten Herrn ihre herzlichsten Glückwünsche anlässlich des Jahrestags der Errettung aus Würdenhand darbrachten, dem Gottesdienste in der Friedenskirche beigewohnt und sich darauf in seine Gemächer begeben. Als der Kaiser in gebückter Stellung einige Zeit aus dem Fenster seines Schlafzimmers geschaut hatte, trat er in die Stube zurück, wobei

sein Fuß auf dem glatt parquettirten Fußboden auswich. Wie bei dem hohen Alter des Monarchen erklärlich ist, hatte derselbe nicht geringe Schwierigkeit, sich wieder zu erheben, besonders da das rechte Knie einige Schrammen und leichte Verletzungen erhalten hatte. Der Leibarzt Sr. Majestät, Dr. v. Rauer, welcher in Abwesenheit des auf Habelberg stationirten, aber gerade beurlaubten Assistenzarztes Dr. Thiemer sofort herbeigerufen wurde, legte den ersten Verband an und vermochte schon nach einigen Stunden, als jede Gefahr beseitigt war, das Schloß zu verlassen. Die Nacht hat Se. Majestät ruhig verbracht. Auch läßt das Allgemeinbefinden nichts zu wünschen übrig. Heute vermochte der Kaiser bereits die üblichen Besuche entgegenzunehmen und mit dem Chef des Militaircabinet's zu arbeiten. Bald nach dem Unfälle hatte der Minister des Innern Graf Caprivi, den man telegraphisch avocirt hatte, die Ehre des Empfangs bei Sr. Majestät. Hoffentlich wird dieser zweite Fall, den der Kaiser in diesem Jahre auf der glatten Fläche eines parquettirten Zimmers hatte, zur Legung von Teppichen in allen von dem Monarchen bewohnten Gemächern seiner Palais und Schlösser führen. Bisher hatte der hohe Herr gegen diese „Vermeidung“ Einspruch erhoben.“
Der Reichstag wird demnächst in dem unaußsichtlich fortgesetzten Kampfe gegen das Civilstandsgesetz Stellung zu nehmen und insbesondere Beschluß zu fassen haben über diejenigen Petitionen, welche von ihm die Beseitigung oder doch mindestens eine wesentliche Abänderung des gedachten Gesetzes fordern. Welchen Verlauf die betreffenden Verhandlungen nehmen oder zu welchen Schritten sie der Reichsregierung Veranlassung geben werden, ist bei der gegenwärtigen Lage der Dinge freilich noch nicht zu übersehen. So viel aber steht fest, daß die meisten von jenen 30,000 Petitionsunterschriften von Ortsbewohnern herrühren und daß dabei die Betheiligung der an ihrer Spitze stehenden orthodoxen Geistlichen und hochconservativen Gutbesitzer eine sehr hervorragende ist. Was aber den Inhalt der Petitionen und die darin erhobenen Vorwürfe gegen das Civilstandsgesetz betrifft, so erscheinen dieselben fast durchweg so jämmerlich, daß wir wohl noch hoffen dürfen, der Reichstag werde eben deshalb über sie einfach zur Tagesordnung übergehen. Die darin geltend gemachten religiösen Schädigungen sind keineswegs durch das Gesetz veranlaßt, sondern durch dasselbe nur an das Licht gebracht, während es mit jenem Verlangen, das Gesetz zu beseitigen, auch seine eigene Demantirung hat. Anstatt nämlich im Volke Sinn und Verstand für dieses Gesetz, das doch eben so heilig gehalten werden sollte, wie jedes andere, zu verbreiten, haben Torythum und Orthodoxie es sich angelegen sein lassen, es herabzusetzen und im Volkswußsein zu demüthigen. — Von allen Seiten hat es an fortgesetzten Erschütterungen des Civilstandsgesetzes nicht gefehlt und im gegenwärtigen Augenblicke, wo der politische und kirchliche Rückschritt ihren alten Tand wieder besonders eng gefaßt und gute Gelegenheit zu einem neuen Ansturm auf alle liberalen Errungenschaften hat, soll mit dem Angriff auf das fragliche Gesetz zugleich ein Hauptschlag gegen das Freiheitsprincip überhaupt geführt werden. Deshalb muß es hier vornehmlich heißen: principia obsta!

plötzlich aber in den Ruf des Reichskanzlers nach „neuen Leuten“ für das Parlament einstimmt. Sie motivirt diesen seltamen Anfall von Dem, was sie bei Anderen „Dyabolistik“ oder „Serrillismus“ schelten würde, mit der vermeinten politischen Abwirthschaftung der Nation allerorten, wem sie nicht einmal in verjüngter Gestalt, in entschiedener oppositioneller Haltung, noch eine Zukunft gestatten will. In Wahrheit ist es wohl mehr der unterdrückte Jörn über die Haltung von mindestens der Hälfte jener Handvoll „Volksparteiler“, die ihre feurige Werbung in den Reichstag zu bringen vermocht hat, den schwebenden Zoll- und Steuerfragen gegenüber. Geht sogar die f. g. „Volkspartei“, vier Mann hoch, in die Drücke, auf wen kann sich die „Frank. Ztg.“ dann noch berufen, wenn es sich um Weiteres handelt als bloß die eine oder andere Tagesfrage? Wir hoffen, sie wird auf dem betretenen fähigen Wege entschlossen fortmarschiren. Es wäre doch unantwortliche Grausamkeit, dem deutschen Volke fast alle seine bisherigen Vertreter — nämlich außer Herrn Sonnemann nur etwa noch die Socialdemokraten nicht — zu verleiden und ihm nicht zu sagen, wo die besseren liegen. Eine Candidatenliste von mindestens zweihundert maßlosen Namen ist das Nächste, was wir in der „Frank. Ztg.“ veröffentlicht zu sehen erwarten, damit doch Zeit sei, daß wir sie uns bis zur nächsten allgemeinen Wahl einprägen und zweckentsprechend vertheilen!
Der Antrag Bayerns, in den Gesetzentwurf über die Verfassung und Verwaltung von Elsaß-Lothringen eine Bestimmung aufzunehmen, welche regierende deutsche Fürsten von der Ernennung zum Statthalter ausschließt, hatte bekanntlich das eine Jahr lang namentlich von Straßburg aus beantwortete Project im Auge, die Statthalterchaft dem Großherzog von Baden zu übertragen, wodurch dann ein näheres Verhältnis zwischen dem Reichslande und Baden begründet werden würde. In Würzburg scheint man — so schreibt man uns aus Berlin — demnach den Gedanken einer Verbindung des Elsaß mit Baden und Verbringen mit Preußen nicht für ganz ausgeschlossen zu halten, und die Ansprüche Bayerns auf Weichenburg nicht von vornherein preisgeben zu wollen. Wenn übrigens in den Blättern schon von dem Zeitpunkt die Rede ist, zu welchem Feldmarschall Rautenfelz sich nach Straßburg begeben werde, so ist darauf hinzuweisen, daß General Wanteffel sich eine endgültige Entscheidung über die Annahme der Statthalterchaft nach der Erledigung der Vorlage im Reichstage vorbehalten hat. Der Feldmarschall scheint übrigens bezüglich seines Verhältnisses zu dem Commandirenden des 15. Armeecorps und überhaupt zu den Militairbehörden des Reichslandes Vorbehalte gemacht zu haben, welche nach der Erledigung bedürfen. Mit Rücksicht auf die militairischen Rangverhältnisse hat schon der Bundesrath die Bestimmung, daß der Commandirende des 15. Armeecorps geborenes Mitglied des Staatsraths sein solle, gestrichen und die Verfassung eines militairischen Mitgliedes in den Staatsrath dem Kaiser vorbehalten. Allem Anschein nach wird der Chef des Generalstabs des 15. Armeecorps (Oberst von Werder) in den Staatsrath berufen werden. (So weit unser Correspondent.)
Ueber die Aufnahme, welche die jüngsten Veränderungen der inneren Politik Deutschlands im Vatican gefunden haben, geben der „R. Z.“ von einem wohlwollenden Specialcorrespondenten folgende Mittheilungen zu:
Rom, 29. Mai. Der wunderbare Wechsel, der sich in den letzten Wochen in der deutschen Politik vollzog, ist in Deutschland gewiß nicht mit so überwältigender Freude begrüßt worden wie im Vatican, wo man mit vollen Sägen die Senz-

Musik.

Reines Theater.

Leipzig, 5. Juni. Das Genre der frivolsten Operette...

Goldpreu vor allen Uebrigem aus. Das Spiel v. Agelion...

Entfaltung des Banna-Monumentes am 24. Mai...

Herr stud. phil. Carl Rud. welcher in den öffentlichen Hauptprüfungen...

Baron von Derwies, ein Russe, welcher im Winter in Riga...

Leipzig, 4. Juni. Von dem Componisten B. G. Rehler...

Bermischtes.

Nachdem das gefamte Personal der Monatsoper...

Jede von den aufstretenden Hauptpersonen hat eine größere oder kleinere Solo-Nummer...

In der Musik ist sich nur geringe Originalität und Feinheit...

Die Wirkung des Ganzen hängt lediglich von der Bravour...

Leipzig, 5. Juni. Gestern begann Musikdirector Walthert...

Herr Adalbert Rosowitz, welcher bald nach der Gründung...

Leipzig, 3. Juni. Aus dem Johannsriedhofe...

Leipzig, 5. Juni. Im neuesten (12.) Verzeichnisse...

Leipzig, 4. Juni. Den Bewohnern und Passanten...

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 5. Juni. In neuestem (12.) Verzeichnisse...

Leipzig, 4. Juni. Den Bewohnern und Passanten...

ereignete, da der Führer der Maschine stets still hielt...

Leipzig, 5. Juni. Bezüglich des in der Stadt...

Leipzig, 5. Juni. Der bekannte Dichter und Schriftsteller...

Aus Grund des Socialistengesetzes hat die Kreis...

Leipzig, 5. Juni. Seitdem die Spannung zwischen...

Leipzig, 4. Juni. Den Bewohnern und Passanten...

Leipzig, 4. Juni. Den Bewohnern und Passanten...

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Zur Beachtung der geehrten Herren Bäckermeister Leipzigs und Umgegend.

Da ich unter heutigem Datum meinen Chamotte-Backen, Platten- u. Chamotte-Backen-Geschäft an den Backofenbauer Herrn C. Ferd. Schöts aus Dresden übertragen habe...

Moritz Mitscherling, Chamotte-Siegelei Waburg.

Auf Obiges Bezug nehmend, richte ich die Bitte an die geehrten Bäckermeister Leipzigs und Umgegend, da ich das Geschäft von Herrn Mitscherling übernommen habe...

C. Ferd. Schöts, Backofenbauer.

Adressen beliebe man an der Pleiße Nr. 2g, im Hofe der Barfußmühle, bei Herrn Trützschel niederzuliegen.

William Lasson's Hair-Elixir

nimmt unter allen gegen das Ausfallen der Haare, sowie zur Stärkung und Kräftigung des Haarwuchses empfohlenen Mitteln unstrittig den ersten Rang ein.



Allergrosstes Schuh- und Stiefel-Lager



Reparaturen schnellstens und billigst.

Nur Grimm. Steinweg No. 15

Wegen Aufgabe meines fertigen Vagers empfehle ich alle Arten Herrenkleider im Ganzen oder Einzelnen zu soliden Preisen.

Stettiner Stern Cement advertisement featuring a star logo and details about patent-portland-cement.

Flaschenbier-Handlung advertisement for Hehr. Peter, featuring various beer brands and contact information.

Dresden advertisement for Oscar Renner, featuring beer brands like 'Münchener Spatenbräu' and 'Bürgerlichen Bräuhauses'.

Jubiläums-Seidel zum Andenken an die goldene Hochzeit mit den Bildnissen des Kaiserpaars...

Hermann Graf, Petersstr. 38 empfiehlt sein aut fortirtes Lager praktischer Reise-Schuhe, Reise- u. Bade-Pantoffeln, wollene Reisehemden, Badehosen, Strümpfe und Socken, Unterjacken...

Unterbeinkleider in allen Größen und erprobten Weidweiten. Sommer-Zwirnhandschuhe alle guten Qualitäten. Filet-Handschuhe von Seide, Halbseide u. Baumwolle...

Das Blumen-Geschäft Kaufmännische Nr. 6 empfiehlt bei vorfindendem Bedarf: Brautkränze von 2 A an, Palmenzweige mit Bouquets...

Die Dampf-Kaffee-Brennerei von C. F. W. Breitung, Eidonienstraße 3, Gebäud. B. Reiter Str., Bismarckstr. 26b, Erd. u. d. bayer. Platz...

Prute Wölbi. Jungbier. Reiter Str. 18, Erdgeschoss der Hohen Str. Jungbier-Verkauf von 3 Uhr an...

Täglich frische Eier Markt 8, Barthel's Hof, Gemölde 5/6.

Bratenfett 1 Pfd. 57 A, ist von 10-1 Uhr zu verkaufen R. Reischel, Café Bonorand.

Steuer. Kapannen, Junge Tauben, Kochhühner, junge Gänzen, Bratgänzen empfiehlt frische Sendung Geflügel-Vager.

Hot-Cis verkauft billigst Theater-Restaurant. Spargel täglich frische Zufuhren Ernst Klossig, Dainstraße 3. - Reiter Straße 15b.

Spargel täglich frisch in 4 Sorten L.A. Neubert's Trinitzstraße, Dainstraße 20.

Spargel täglich frisch, vorzüglich zum Einmachen, 1 Pfd. 35, 45 u. 60 A. bei Gebr. Geissler, Weichstr. 18, I.

Spargel aus Braunschweig, tägl. frisch, vorzügl. zum Einmachen, 1 Pfd. 80-75 A. Flagwitzer Straße 20.

Neue Morcheln feine Qualität, sind wieder frisch eingetroffen Paul Meyer, Brühl 54/55.

Gemüse-Conserven aus der Fabrik der Herren G. A. Oeltze & Brentke in Gerwisch b. Magdeburg.

Um in bevorstehender Saison den Ansprüchen aller meiner Kunden genügen zu können, erlaube ich mir an dieselben die Bitte zu richten, mir ihren Winterbedarf bereits jetzt aufgeben zu wollen.

Wilhelm Felsche, Königl. Hof-Conditor. Jungbier-Verkauf Neumarkt Nr. 17.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich von Freitag, den 6. ds., an jede Woche Dienstag und Freitag von 9-5 Uhr Nachmittags vorzügliches Jungbier aus der Thiem'schen Brauerei zum Verkauf habe.

Ich erhielt eine große Partie Messina-Apfelsinen feinschalen, saftreich und süß, auch zum Einmachen zu empfehlen. Ernst Klossig, Dainstraße 3. - Reiter Straße 15b.

Hohefeine Matjes-Beringe 25 Stück 3 A 40 A incl. Verpackung geg. Nachnahme. W. Schmeltz, Lüneburg. Geräucherter Aale sind in Beständen zu ca. 8 Pfd., netto 1 Pfd. 1,05 A gegen Nachnahme zu beziehen von C. Anderson, Altona.

Zeitberinge Theod. Schwennleke. Ostsee-Laden. P. Scholtz, Fischhandlung, Peterstraße 37, Breitenstraße 14, Ost, Hal, Sander, Barz und Pisch, Schelfisch und Doris.

Verkäufe. Garten-Verf. auf schön eingericht. Zu erfragen beim Portier im Johanniskloster.

Eine Handlungsmühle, welche unweit Leipzig und in schönster Gegend liegt, sowie in der Nähe eines Bahnhofs liegt, w. über den Knotenpunkt dreier Eisenbahnen bildet...

Ein Haus, 5 Min. v. Leipzig, worin Material- u. Spiritus-Geschäft mit jährl. Umsatz von 5000 A betrieben worden, soll wegen plötzl. eingetretener Familienverhältnisse sofort verkauft werden.

Ein Haus mit Stallung, Einfahrt und Wagenremise, innere Dresdner Vorstadt, ist wegen halber für 21,500 A, bei 1550 A Ertrag, mit 2-3000 A Anzahl. zu verk.

Ein in Mitte der Stadt gelegenes Hausgrundstück mit Bäckerei u. Restauration ist für 60,000 A bei 23,000 A Anzahlung sofort zu verkaufen.

Ein sehr solid gebautes Hausgrundstück, innere Vorstadt, mit Einfahrt, großem Hof, mehreren Gebäuden, Pferdehof, feste Hypothek, ist mit 9-10,000 A Anzahl. sofort zu verkaufen.

Grundstücks-Verkauf. Ein in schöner Lage, in Volkswaldort bei Leipzig, lebendes Haus, in welchem parterre ein stotter Handel mit Schokolade betrieben, verbunden mit Restauration, steht frei zu verkaufen.

Geschäfts-Verkauf.

Ein Dekorations-Geschäft in gros u. in detail in besserer Geschäftslage u. u. u. u.

Verhältnisse halber ist ein ganzeres Material- und Productengeschäft, in guter Lage, bei billiger Miete zu verkaufen.

Su verk. Productengesch. Voipgia, ein Reudnig. Sidonienstr. 42. G. Groh.

Ein bisfines, älteres, gut rentirendes Möbelgeschäft,

in Familienverhältnisse halber billig zu verkaufen. Nur Uebere, für ca. 12,000 A erforderlich.

Kranz- und Bouquet-Geschäft verbunden mit Blumenhandlung u. und gute Kundchaft, in einer der lebhaftesten Strassen.

Ein sehr schönes Familienverhältnisse halber billig zu verkaufen. Nur Uebere, für ca. 12,000 A erforderlich.

Compagnon-Gesuch.

Für eine in der Nähe Voipgia gut rentable Schlosserei wird ein Fachmann oder Kaufmann mit etwas Vermögen als Compagnon gesucht.

Ich suche für mein Fabrikgeschäft einen tüchtigen kaufmännisch gebildeten jungen Mann, der sich mit 10-15,000 A Einlage als stiller Theilhaber betheiligen und selbständig zu disponiren versteht.

Su verkaufen Gartenlaube 1868-73, (Orig.-Bau), Alexanderstr. 25, Hof II, Garten, ab 63 u. 6 A 1,80 Sidonienstr. 11, III.

1 Stück schöne Pianino billig wegen unterlassenem Rücklauf zu verkaufen. Katharinenstr. 5, Ganisch.

1 gut gebaltes Pianino aus der Hof-Bianosabrik von Franke steht zu verkaufen bei G. Löhner, Peterstr. 41.

1 Piano, neue u. geb., emp. d. Pianof. Magasin v. B. Matzki, Basillenstr. 38.

1 Glavier für Anf. in für 100 A u. 1 verf. Kdr. unt. St. 100 d. d. Exp. d. Bl. erb.

1 Piano zu verk. Humboldtstr. 25, IV. r. Pianoforte f. 250 zu verk. Peterstr. 41, I. r.

Su verk. in billige eine Seige für Anf. 7. Mehl, an der Pleiße 7.

1 sehr feine gold. Herrenuhr, Remont. Saronett (enal.) mit 3 Goldfäden, 150 A, sehr feine gold. Damenuhren à 30 A, vered. Goldwaaren, Broschen, Ohringe von 3 A. Kreuze, Medaillon, auch matte, Man-

1 sehr feine gold. Herrenuhr, Remont. Saronett (enal.) mit 3 Goldfäden, 150 A, sehr feine gold. Damenuhren à 30 A, vered. Goldwaaren, Broschen, Ohringe von 3 A. Kreuze, Medaillon, auch matte, Man-

1 sehr feine gold. Herrenuhr, Remont. Saronett (enal.) mit 3 Goldfäden, 150 A, sehr feine gold. Damenuhren à 30 A, vered. Goldwaaren, Broschen, Ohringe von 3 A. Kreuze, Medaillon, auch matte, Man-

1 sehr feine gold. Herrenuhr, Remont. Saronett (enal.) mit 3 Goldfäden, 150 A, sehr feine gold. Damenuhren à 30 A, vered. Goldwaaren, Broschen, Ohringe von 3 A. Kreuze, Medaillon, auch matte, Man-

1 sehr feine gold. Herrenuhr, Remont. Saronett (enal.) mit 3 Goldfäden, 150 A, sehr feine gold. Damenuhren à 30 A, vered. Goldwaaren, Broschen, Ohringe von 3 A. Kreuze, Medaillon, auch matte, Man-

1 sehr feine gold. Herrenuhr, Remont. Saronett (enal.) mit 3 Goldfäden, 150 A, sehr feine gold. Damenuhren à 30 A, vered. Goldwaaren, Broschen, Ohringe von 3 A. Kreuze, Medaillon, auch matte, Man-

Für 10 Mark

10 ganze Meter schönen Kleiderstoff und 1 schönes molles Damen-Umschlagetuch, 1 großes weißes Damast-Tischtuch, 3 weiße Damast-Servietten, sabgepaßte weiße Handtücher, rein Linen, 3 weiße Taschentücher, rein Linen, versendet Alles zusammen gegen Vorkaufnahme von 10 A oder vorherige Einsendung die Fabrik v. A. Leysner, Berlin, Wallnerbeckenstr. 84.

Neue und getragene Federbetten

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

Möbelverkauf.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

Möbel, Federbetten, Matratzen

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

Auf Abzahlung

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

Für Kürschner.

10 ganze Meter schönen Kleiderstoff und 1 schönes molles Damen-Umschlagetuch, 1 großes weißes Damast-Tischtuch, 3 weiße Damast-Servietten, sabgepaßte weiße Handtücher, rein Linen, 3 weiße Taschentücher, rein Linen, versendet Alles zusammen gegen Vorkaufnahme von 10 A oder vorherige Einsendung die Fabrik v. A. Leysner, Berlin, Wallnerbeckenstr. 84.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

Höchste Preise

10 ganze Meter schönen Kleiderstoff und 1 schönes molles Damen-Umschlagetuch, 1 großes weißes Damast-Tischtuch, 3 weiße Damast-Servietten, sabgepaßte weiße Handtücher, rein Linen, 3 weiße Taschentücher, rein Linen, versendet Alles zusammen gegen Vorkaufnahme von 10 A oder vorherige Einsendung die Fabrik v. A. Leysner, Berlin, Wallnerbeckenstr. 84.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

Lombard-Comptoir

10 ganze Meter schönen Kleiderstoff und 1 schönes molles Damen-Umschlagetuch, 1 großes weißes Damast-Tischtuch, 3 weiße Damast-Servietten, sabgepaßte weiße Handtücher, rein Linen, 3 weiße Taschentücher, rein Linen, versendet Alles zusammen gegen Vorkaufnahme von 10 A oder vorherige Einsendung die Fabrik v. A. Leysner, Berlin, Wallnerbeckenstr. 84.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

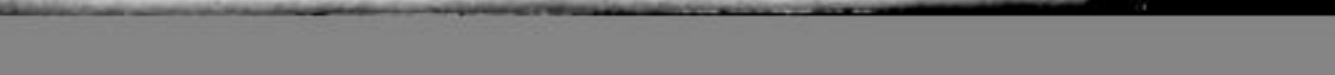
1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.

1 Bett mit 3 Federbetten f. 10 Mark, 1 Bett mit 2 Federbetten f. 8 Mark, 1 Bett mit 1 Federbett f. 6 Mark.



10 ganze Meter schönen Kleiderstoff und 1 schönes molles Damen-Umschlagetuch, 1 großes weißes Damast-Tischtuch, 3 weiße Damast-Servietten, sabgepaßte weiße Handtücher, rein Linen, 3 weiße Taschentücher, rein Linen, versendet Alles zusammen gegen Vorkaufnahme von 10 A oder vorherige Einsendung die Fabrik v. A. Leysner, Berlin, Wallnerbeckenstr. 84.

Schützenhaus.

(Im Abonnement.)

Garten-Concert

vom Musikchor des 106. Inf.-Rgts. unter Leitung des königl. Musikdirectors Herrn W. Berndt. Gastspiel des Athleten „Morro“.

Derselbe wird mit einer Belastung von ca. 700 Pfd., wovon 500 Pfd. speciell auf Brust und Lunge hängen, eine Arie aus „Il Trovatore“ singen; 500 Mk. Prämie demjenigen, der mit Tenorstimme Gleiches leistet.

Auftreten des englischen Luftgymnastikers „Geretti“ in seinen ausserordentlichen Leistungen. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 1 Mark.

Damenbillets à 3 Mark sind zu haben bei den Herren E. Knoke, Markt 8, Dittlich, Halle'sche Strasse 4, Ritter & Jacobi, Ecke der Schiller- und Peterstrasse, Böhm & Comp., Neumarkt 4, O. Meissner & Comp., Nicolaisstrasse 52, Rammner, Grimm, Steinw., Aulich, Sternwartenstrasse 13, Rössner & Walther, Thomaskirchh. 1. Jährliches Abonnement incl. Aquarium im Comptoir des Schützenhauses Familien-Billet 20 Mark, einzelne Person 10 Mark.

See- und Süßwasser-Aquarium

Eintrittspreis die Person am Tage 1 Mark, Abends 50 Pfg. Besonders sehenswerth: Seerosen, Seemilken, Seegurken, Seesterne, Seepfandchen, junge Haifische, Chin. Teleskopfische (Pracht-Exemplare).

Fremdenbillets zum Verkauf für Portiers und Oberkellner sind im Comptoir des Schützenhauses zu haben. Sonntag, 8. Juni c., I. Gastspiel der Capelle des K. S. I. Jägerbataillons No. 12 unter Leitung seines Musikdirectors Herrn B. Jäger aus Freiberg.

Grosses Doppel-Concert mit Vorstellungen. Rob. Kühnrich



Insel Buen Retiro. Heute grosses Concert (R. B. 69.) von der vollständigen Capelle unter Leitung des Herrn Dir. Büchler. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 50 Pf. Dabei empfehle Allerlei. Um recht zahlreichen Besuch bittet W. Rosenkranz.

Zoologischer Garten und Skating-Rink.

Geöffnet von Früh bis Abends 11 Uhr. Heute Freitag Concert im Skating-Rink von 4 bis 11 Uhr. Pflanzung der Zierpfl. 6 Uhr.

Neu angekommen: Ein Zebra, ein zahmer ägyptischer Reitel, zwei afrikanische große Zebu oder Reithoch, ein Malaienbär und ein Condor, ein Känguruh und ein weiblicher Leopard.

Zweites grosses Militair-Concert

von der gesammten Capelle des 107. Infanterie-Regiments unter Leitung des Herrn Musikdirector Walther. 56 Mann. Programm:

- I. Theil.
 - 1) Ouverture: „Die Stimme von Bartel“ von Auber.
 - 2) Vorspiel zu: „Bodenstein“ von Wagner.
 - 3) Phantasie aus M. v. Weber's Oper: „Der Propbet“ von Wieprecht.
 - 4) „Die Citronen blühen“, Walzer von Strauss.
 - II. Theil.
 - 5) Ouverture: „Die diebische Elster“ von Rossini.
 - 6) „Ich laufe die Welt“, Lied von Werner.
 - 7) Zarische Schanzwache von Michaelis.
 - 8) „Vandäuben“, Polka von Behr.
 - III. Theil.
 - 9) „Laili Laili“, Potpourri von Riedo.
 - 10) „Die Gans“ von Kreisler.
 - 11) Moment Musical von Schubert.
 - 12) Quadrille aus Offenbach's komischer Oper: „Madame Favart“ von Metra, für Militair-Musik arrangirt von Walther.
- Entrée 40 Pf. Kinder 15 Pf.
Jugend-Billet à 3 M. (sowie Familien- und Personen-Billets) sind an der Casse zu haben. Ernst Pinkert.

Central-Halle.

Heute Freitag

zweites Garten-Concert.

Fritz Römling.

Bayerischer Bahnhof.

Bei jeder warmer Jahreszeit erlaube mir meine schönen geräumigen Localitäten mit daranhängendem großen schattigen geschützten Garten mit neuerbautem schönem Orchester zur freundlichen Benutzung in empfehlende Erinnerung zu bringen. Durch eine reichhaltige jährliche Saison angemessene Speisefarte, ist täglich Stangenbrot, sowie Cotelettes oder Zunge mit Märet, jungen Brathähnchen und Wiener Backhähnen, einem ff. Bayerisch Bier von Henninger in Erlangen, ff. Bismarck, sowie ff. Nieder'schen Lagerbier, alle auf Eis lagernd, werde ich bemüht sein, allen Anforderungen der mich freundlich Besuchenden in jeder Hinsicht gerecht zu werden.

Um recht zahlreichen Besuch bittet der hochachtungsvoll unterzeichnete Friedrich Kaufmann.

Pantheon.

Heute Frei-Concert. Im Saale Ballmusik. M. Tietzsch.

Gosenthal.

Heute Freitag Frei-Concert u. Tanzmusik. Von 6 Uhr an Spectakel. Otto Fölitz.

Carola-Theater. Buffet und Restauration.

Von heute ab übernehme ich für die Dauer der Monatsoper das Buffet und die Restauration im Vorderbau des Gartens. Am Buffet während der Vorstellungen Conditorwaren von G. B. Schuffert, sowie Bayerisch Bier (Strohseker) und kalte Küche. In den Restaurationslocalitäten vor, während und nach den Vorstellungen warme und kalte Speisen von gleicher Güte wie in meinem Stadlocale, gute Weine, Bayerisch Bier und Lagerbier aus der Vereinsbrauerei. Bestellungen auf Dinners und Soupers, sowie delizie Tisch werden in meinem Stadlocale und im Carola-Theater angenommen. Hochachtungsvoll A. Möhle, Nicolaistraße 1.

Restaurant Heller, Bamberger Hof mit freundlichem Garten

Nicht an der Kunstgewerbehalle Ecke des Königsplatzes Nähe des Carolatheaters. Ausstellungs-halle und der Gr. Windmühlentr. Carola-Theaters. Borzüglicher Mittagstisch à Couvert A 1 25, im Abonnement à A 1 00. Gewählte Speisen à la carte zu jeder Tageszeit. Dinners, Dinners und Soupers à part auf vorherige Bestellung. Nach Schluß der Theater halte meine, einen angenehmen Aufenthalt bietenden Localitäten zu geneitem Besuch bestens empfohlen; auf Wunsch werden Tische für Familien u. gern referirt. Hochachtungsvoll Richard Heller.

Grun's Bier- u. Kaffeehaus

Neuere Wenzelstr. Nr. 13/15, Zugang von der Waldstr. Grosser Garten. Heute Allerlei.

Döllnitzer Gose. Apollo - Saal.

Bei bevorstehender Saison erlaubt sich Unterzeichnete ein hochachtungsvoll Publikum auf seine geräumigen Localitäten mit großem schattigen Garten mit Colonnade, Tanzsaal, Billard und Regelsbahn aufmerksam zu machen. Zur Abhaltung von Sommerfesten von Gesellschaften, Vereinen, Schulen u. steht ein Instrument zur Verfügung. Heute Freitag Schlachtfest. Gasthof zum goldenen Löwen in Kottbusch. Sonntag den 8. Juni halte ich meinen Einzugschmaus, verbunden mit Ballmusik, wozu mit warmen und kalten Speisen, feine Weine, ff. Biere bestens aufwartet. Es ladet ergebenst ein Moritz Kuehn.

G. Meiling, Blodig's Restaurant, 39. Neumarkt 39

Heute Abend fröhliches Beisammensein der Londoner Reisegesellschaft. S. 11. Restaurant C. Hohmann, Neumarkt Nr. 17. Heute Jungbier von 3 bis 5 Uhr.

Cajeri's Restaurant in Lehmanns Garten

empfehlen zu heute Abend Märet mit Cotelettes und Zunge, Bier und Gose ff. Italienischer Garten. Heute Abend Märet, vorzügliches Bier. G. Hohmann.

O. Hildebrandt, helles und dunkles Schankbier

empfehlen zu heute Abend Märet, vorzügliches Bier. G. Hohmann. Flugwiper Straße 14. Glas 10 Pf., pro Liter 16 Pf. Lagerbier, Gose ff.

Marmer-Regelbahn
ist heute ab. abe frei.
Goldener Arm, Peterstraße 18.

L. Werner, Tanzdir. Heute Abend
Schüler Dr. Windmühlstraße Nr. 7.

Lützschenaer Brauerei.
Ein hochfeines, auf böhmische Art ge-
branntes Lagerbier,
ff. Bayerisch,
ff. Champ.-Weissbier
empfehlen E. Roth.

Münchner Bierhalle, Burg- 21
I. Deutsche Reichs-Stehlneipe
empf. feine hochfeine Biere, Kühle
Blonde, vorzüglich Seidel.

Döllnitzer Gose hochfein
F. Stehlfest, Albertstraße 7.

Schankbier im Restaurant Alberts-
burg, Albertstraße 30, à Glas 8 Pf., auch
außer dem Hause.

Felgmann's Restaurant
6 Petersstraße 6.
Heute saure Windmühlbier. Täglich
frühen Mittagstisch mit Bier 50 Pf.
Guldbader ff. à Glas 20 Pf.

Drei Böden.
empfehlen täglich Cotelettes oder Zunge mit
Stangenbrot, vorzügliches Bier, Wein
und Vereinslagerbier das Glas 18 Pf.
à Glas 25 Pf. G. Seifert.

Restaurant Matthias,
31 Thalstraße 31.
Heute drittes Schlachtfest, dazu empfehle
ff. Vereinslagerbier, ich Bayerisch samole
Gose, sowie versch. andere Biere auf Eis.

Restaurant von Richard Weidlich,
S-ther Straße 47, Ecke der Albertstr.,
empfehlen Sonnabend Schlachtfest, Wurst
u. f. w. auch außer dem Hause.
NB. Sonntag gef. Schweinsausflegeln.

Drei Lilien, Meudnis.
Heute empf. Schweinsausflegeln u. Märet
und vorzügl. Bierneugrün. W. Mann.

Els
Vanille und Apfelsinen,
vorzüglich, à Portion 30 Pf.
empfehlen
L. Tilbels, Hainstr. 25.

Speise-Halle
Katharinenstr. 20, empf.
tägl. Mittagst. Port 30 Pf.

Böttcher, 3 I. empf. tägl. Mitt. Mitt-
tagst. à Port. 30 u. 60 Pf.
Kräftiger u. billiger Privat Mittagstisch
gef. Off. mit Breisana. U. 1 Rath.-Str. 18.

Verloren vorgestern Mittag von der
H-Fabrik, in die Salomonstr. eine feine
goldne Damenuhr nebst goldner Kette.
Gegen gute Belohn. abzugeben. Marienstr. 18, I.

Verloren wurde am 2. Juni ein Portem-
onnaie mit Geld und Papieren auf dem
Berge von Staudens Ruhe nach d. Meud-
niger Kirchhof oder in der Droidel liegen
gelassen. Der erblide Finder wird ge-
beten gegen gute Belohnung abzugeben im
Rechtsanwaltsamt Wefine Gahn, Bar-
tholäusstr.

Verloren wurde Ritterstraße 6. schwarz-
ledernes Portemonnaie m. Heiner Münze.
Gegen Belohn. abzugeben Salzgäßchen 5, I.

Verloren ein Portemonnaie mit Inhalt
am Hause der Universitätsstr. 10 am 4. N.
Abends. Geg. Bel. abzugeben. Univ.-Str. 10, II.

Verloren
Dienstag Abend von Dresden Bahnhof
bis Schützenhaus eine Kasse mit Zeich-
nungen. Gegen Belohnung abzugeben
Mittelstraße Nr. 22, 2. St.

Verloren wurde Mittwoch Nachmittag
vom zoologischen Garten bis Centralstraße
das Rundbild einer Vicolo-Fidre. Gegen
Belohnung abzugeben. Centralstr. 3, 4 Tr. I.

Ein Stadtheil verloren. Geg. Belohn.
abzugeben. Grim. Allee, des Polizeiamts.

Verloren
Mittwoch Abend einen schwarzseidenen
Kilaf-Sonnenschirm mit weissem Futter
und schwarzweißer Schürze. Gegen gute
Belohnung Emilienstraße 21, 2. St. links
gef. abzugeben.

Freitag wurde ein braunseidener Es-
sas verloren. Abzugeben. Bahnhofsstr. 10 part.

Bei am 2. Feiertag früh v. Lebn. Gart.
nach der Südstr. eine Messingkapsel. Der
Finder w. geb. selbige geg. Bel. abzugeben.
Dr. Lenz, Baanfabr., Ormanns Garten.

Verloren am 2. Feiertag in Knauthain
am Bahnhof 1 Medaillon.
Abzugeben. Koch's Hof bei Georgi.

Verloren
Sofunden 1. Feiertag ein kleines Badet.
Schleierstr. Nr. 2, 8 Erdren links.

Entflohen ein grauer Kanarienvogel.
Gegen Belohnung abzugeben
Fischplatz Nr. 11, I.

Ein Kanarienvogel ist entflohen.
Gegen Belohnung abzugeben. Schützenstr.
Weg 3 u. 4 bei Schulze.

Entflohen ein Stieglitz (ohne Schwanz) u.
eine Kanarienvogel von ihren Jungen. Geg.
Belohnung abzugeben. Inselstr. 14, S. S. III. r

Ein Kanarienvogel am 2. Juni entflohen
Gegen Bel. abzugeben. Albertstraße 7, 2 St.
empfehlen

Widow Sebastian's in Chemnitz Tochter Johanna, Frau Wilhelmine verm. Clara geb. Dege in Chemnitz. Frau Emma Ida Sonntag geb. Bolter in Oberraden.

Schwimmanstalt. Am 5. Juni: Temperatur des Wassers 14 1/2. Flieherbad, Schleußiger Weg. Temperatur 14 1/2. Sophienbad Temp. d. Schwimmbassin 20 1/2.

Meteorologische Beobachtungen auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 119 Meter über dem Meer. Table with columns: Zeit der Beobachtung, Barometer, Thermometer, Relative Feuchtigk., Windrichtung und Stärke, Himmel.

Auszug aus dem Protokolle des Rathes über die Pflanzung vom 21. Mai 1879.

- Die Herren Stadtverordneten haben die Lieferung der Wasserleitung in der Fleischergasse genehmigt. 2. Ihr Gutachten zum Regulativ über die Fleischbeschau im Allgemeinen befürwortend abgegeben.

neuen Bissorts am Theater, an der Turnerstraße, am Rabensteinplatz, am Dorothienplatz, am Thüringer Bahnhof, an der 1. und an der 2. Bürgerstraße auf 18,780 A.

Reuz. - Nicht-öffentlich: IV. Vorschlagswahl von Handelsrichtern. - V. Entsendung eines Specialcommissars zu der Sphynx-Ausstellung.

Rüblenbesitzer des Bezirks, welche mit einem großen Theile ihrer Production auf den Export, beziehungsweise auf Verladung nach Süddeutschland angewiesen seien, mit dem Ausschusse einverstanden.

Vom 28. Mai 1879.

Auf Antrag der Straßenbau-Deputation beschließt man, zur Beschaffung eines neuen Straßenschichtablageplatzes ein ca. 1 1/2 Acker haltendes Stück der Parzelle 2465 nebst einem Zufahrtswege vom Dörsener Wege aus nach abgedachte Erde aus dem Bache zu entnehmen und hierzu die Zustimmung der Herren Stadtverordneten einzuholen.

Vom 28. Mai 1879. Auf Antrag der Straßenbau-Deputation beschließt man, zur Beschaffung eines neuen Straßenschichtablageplatzes ein ca. 1 1/2 Acker haltendes Stück der Parzelle 2465 nebst einem Zufahrtswege vom Dörsener Wege aus nach abgedachte Erde aus dem Bache zu entnehmen und hierzu die Zustimmung der Herren Stadtverordneten einzuholen.

Der Reichstags-Abgeordnete für Leipzig, Herr Dr. Stephan, hat der Kammer eine Mittheilung in Betreff verschiedener, auf die Zollvorlagen bezüglicher Wünsche zugehen lassen.

Herr Director Heuschkel erklärt, er sei Mitglied des gemischten Ausschusses, habe aber an dem angebotenen Beschlüsse nicht theilgenommen und halte denselben auch nicht für einen glücklichen.

CI. öffentliche Plenarsitzung der Handelskammer zu Leipzig am 30. Mai 1879.

1. Registrande: 1. Erörterungen wegen Verlegung der Reuzjahresmesse, Ein- und Ausläuten und Abfertigung der Reuzen. - 2. Aufhebung der Reuzverwaltung-Deputation. - 3. Mittheilungen in der Postfrage. - 4. Centralverband zur Förderung des kaufmännischen Bildungsvereins.

1. Registrande: 1. Erörterungen wegen Verlegung der Reuzjahresmesse, Ein- und Ausläuten und Abfertigung der Reuzen. - 2. Aufhebung der Reuzverwaltung-Deputation. - 3. Mittheilungen in der Postfrage. - 4. Centralverband zur Förderung des kaufmännischen Bildungsvereins.

Der Reichstags-Abgeordnete für Leipzig, Herr Dr. Stephan, hat der Kammer eine Mittheilung in Betreff verschiedener, auf die Zollvorlagen bezüglicher Wünsche zugehen lassen.

Herr Director Heuschkel erklärt, er sei Mitglied des gemischten Ausschusses, habe aber an dem angebotenen Beschlüsse nicht theilgenommen und halte denselben auch nicht für einen glücklichen.

Vom 21. Mai 1879.

Die Herren Stadtverordneten haben 5000 A zu Schüttungen von Straßen des südwestlichen Bauanplanes bewilligt.

Die Herren Stadtverordneten haben 5000 A zu Schüttungen von Straßen des südwestlichen Bauanplanes bewilligt.

Der Reichstags-Abgeordnete für Leipzig, Herr Dr. Stephan, hat der Kammer eine Mittheilung in Betreff verschiedener, auf die Zollvorlagen bezüglicher Wünsche zugehen lassen.

Herr Director Heuschkel erklärt, er sei Mitglied des gemischten Ausschusses, habe aber an dem angebotenen Beschlüsse nicht theilgenommen und halte denselben auch nicht für einen glücklichen.

Vom 21. Mai 1879.

Die Herren Stadtverordneten haben 5000 A zu Schüttungen von Straßen des südwestlichen Bauanplanes bewilligt.

Die Herren Stadtverordneten haben 5000 A zu Schüttungen von Straßen des südwestlichen Bauanplanes bewilligt.

Der Reichstags-Abgeordnete für Leipzig, Herr Dr. Stephan, hat der Kammer eine Mittheilung in Betreff verschiedener, auf die Zollvorlagen bezüglicher Wünsche zugehen lassen.

Herr Director Heuschkel erklärt, er sei Mitglied des gemischten Ausschusses, habe aber an dem angebotenen Beschlüsse nicht theilgenommen und halte denselben auch nicht für einen glücklichen.

Vom 21. Mai 1879.

Die Herren Stadtverordneten haben 5000 A zu Schüttungen von Straßen des südwestlichen Bauanplanes bewilligt.

Die Herren Stadtverordneten haben 5000 A zu Schüttungen von Straßen des südwestlichen Bauanplanes bewilligt.

Der Reichstags-Abgeordnete für Leipzig, Herr Dr. Stephan, hat der Kammer eine Mittheilung in Betreff verschiedener, auf die Zollvorlagen bezüglicher Wünsche zugehen lassen.

Herr Director Heuschkel erklärt, er sei Mitglied des gemischten Ausschusses, habe aber an dem angebotenen Beschlüsse nicht theilgenommen und halte denselben auch nicht für einen glücklichen.

Vom 21. Mai 1879.

Die Herren Stadtverordneten haben 5000 A zu Schüttungen von Straßen des südwestlichen Bauanplanes bewilligt.

Die Herren Stadtverordneten haben 5000 A zu Schüttungen von Straßen des südwestlichen Bauanplanes bewilligt.

Der Reichstags-Abgeordnete für Leipzig, Herr Dr. Stephan, hat der Kammer eine Mittheilung in Betreff verschiedener, auf die Zollvorlagen bezüglicher Wünsche zugehen lassen.

Herr Director Heuschkel erklärt, er sei Mitglied des gemischten Ausschusses, habe aber an dem angebotenen Beschlüsse nicht theilgenommen und halte denselben auch nicht für einen glücklichen.

Gingegangen bei der Redaction am 30. Mai 1879.

Gingegangen bei der Redaction am 3. Juni 1879.

Gingegangen bei der Redaction am 3. Juni 1879.

Gingegangen bei der Redaction am 3. Juni 1879.

Nachtrag.

Leipzig, 5. Juni. Die Schulzimmer im 1. Stock des rechten Flügels der ersten Bürger-... hier waren gestern und heute ein bedeutender... Publikum. Es fand... Ausstellung von Zeichenarbeiten... Zeichenarbeiten... Zeichenarbeiten...

Leipzig, 5. Juni. Am gestrigen Tage tagte in unserer Stadt der Congress der deutschen... Zeichenlehrer. Die Beteiligte aus den... Zeichenlehrer... Zeichenlehrer... Zeichenlehrer...

Leipzig, 5. Juni. Der Besuch der Kunst-... Ausstellung scheint sich nunmehr... Ausstellung... Ausstellung... Ausstellung...

Leipzig, 5. Juni. Der Text der Festschrift... dem Kunsthistoriker Professor Anton... Kunsthistoriker... Kunsthistoriker... Kunsthistoriker...

Das J. B. bei Del Brechio ausgestellte und... in diesem Blatte bereits einer ausführlichen... Blatte... Blatte... Blatte...

Im Verlag von Julius Wilsde hier, Post-... 6, ist soeben ein „Leipziger Westen-... Westen... Westen... Westen...

Die hiesige Firma G. W. Plüsch (am Markt)... hat in ihrer Monogram-Oefficin Postkarten... Postkarten... Postkarten... Postkarten...

Leipzig, 5. Juni. Vor einiger Zeit wurde... an dem Spazierweg der Schillerstraße, welcher... Spazierweg... Spazierweg... Spazierweg...

so ist jetzt dazu beschritten worden, auch den... Material zu belegen, das übrigens ein gefälliges... Material... Material... Material...

Die Bürstenmanufaktur des Herrn Ernst... Fischer, Nicolaistraße 1, bietet dem Publikum... Bürsten... Bürsten... Bürsten...

Auf der Insel Buen Retiro werden im... Laufe dieses Sommers wieder die beliebten Abend-... Insel... Insel... Insel...

Wie weit die blinde Eifersucht führen... kann, zeigte der Harnsprung eines jungen Kauf-... Eifersucht... Eifersucht... Eifersucht...

Leipzig, 5. Juni. Einen Beweis, mit welcher... ungeheurer Geschwindigkeit Gegenstände in der... Beweis... Beweis... Beweis...

Leipzig, 5. Juni. In der heutigen Sitzung... des hiesigen königlichen Bezirksgerichts wurde der... Sitzung... Sitzung... Sitzung...

Der als Zeuge vernommene Herr Angelo... Reumann aber behauptet, daß Herr Schramm zu... Reumann... Reumann... Reumann...

Leipzig, 5. Juni. Der Wagenführer Herr... manna Serde der Wagdeburger Bahn hatte... Wagenführer... Wagenführer... Wagenführer...

Leipzig, 5. Juni. Bekanntlich berichteten... wir vor einigen Tagen, daß inselbe unvorsichtige... Berichteten... Berichteten... Berichteten...

Am 1. Pfingstfeiertage hat es in dem von... Tausend und aber Tausend Spaziergängern besuchten... Pfingstfeiertage... Pfingstfeiertage... Pfingstfeiertage...

Leipzig, 5. Juni. Am Mittwoch Abend... wurde hierher in den Streifen an der sogenannten... Mittwoch... Mittwoch... Mittwoch...

man aus Connoity todt aufgefunden und... zwar in einer Situation, die schließen läßt, daß... Connoity... Connoity... Connoity...

Leipzig, 5. Juni. An einem der letzten... Abende verunglückte der hiesige städtische... Abende... Abende... Abende...

Leipzig, 5. Juni. In der dritten... Morgenstunden des heutigen Tages brach auf dem... Morgenstunden... Morgenstunden... Morgenstunden...

Leipzig, 5. Juni. Ein Beweis, mit welcher... ungeheurer Geschwindigkeit Gegenstände in der... Beweis... Beweis... Beweis...

Vermischtes.

Der Kaiser von Rußland kommt nun... doch nicht nach Berlin zur Teilnahme an der... Kaiser... Kaiser... Kaiser...

Ein deutscher Seiler-Congress trat... am Mittwoch in Berlin zusammen. Die von... Seiler... Seiler... Seiler...

Leipzig, 5. Juni. In der heutigen Sitzung... des hiesigen königlichen Bezirksgerichts wurde der... Sitzung... Sitzung... Sitzung...

Der als Zeuge vernommene Herr Angelo... Reumann aber behauptet, daß Herr Schramm zu... Reumann... Reumann... Reumann...

Leipzig, 5. Juni. Der Wagenführer Herr... manna Serde der Wagdeburger Bahn hatte... Wagenführer... Wagenführer... Wagenführer...

Leipzig, 5. Juni. Bekanntlich berichteten... wir vor einigen Tagen, daß inselbe unvorsichtige... Berichteten... Berichteten... Berichteten...

Am 2. Juni Abends gegen 6 Uhr bestiegen... in Glogau der im Alter von 20 Jahren lebende... Glogau... Glogau... Glogau...

Leipzig, 5. Juni. Bekanntlich berichteten... wir vor einigen Tagen, daß inselbe unvorsichtige... Berichteten... Berichteten... Berichteten...

Am 1. Pfingstfeiertage hat es in dem von... Tausend und aber Tausend Spaziergängern besuchten... Pfingstfeiertage... Pfingstfeiertage... Pfingstfeiertage...

Die Sturzwellen trennten alsbald Vater und... Kind. Pichotta tauchte zwar wiederholt auf, aber... Sturzwellen... Sturzwellen... Sturzwellen...

Nach Schluß der Redaction eingegangen.

Berlin, 5. Juni. Die „Provinzial-Correspon-... denz“ weist auf die rasche Verständigung über das... Provinzial-Correspon... Provinzial-Correspon...

Leipzig, 5. Juni. Am gestrigen Tage tagte... in unserer Stadt der Congress der deutschen... Leipzig... Leipzig... Leipzig...

Leipzig, 5. Juni. Der Besuch der Kunst-... Ausstellung scheint sich nunmehr... Leipzig... Leipzig... Leipzig...

Leipzig, 5. Juni. Der Text der Festschrift... dem Kunsthistoriker Professor Anton... Leipzig... Leipzig... Leipzig...

Das J. B. bei Del Brechio ausgestellte und... in diesem Blatte bereits einer ausführlichen... Leipzig... Leipzig... Leipzig...

Im Verlag von Julius Wilsde hier, Post-... 6, ist soeben ein „Leipziger Westen-... Leipzig... Leipzig... Leipzig...

Die hiesige Firma G. W. Plüsch (am Markt)... hat in ihrer Monogram-Oefficin Postkarten... Leipzig... Leipzig... Leipzig...

Leipzig, 5. Juni. Vor einiger Zeit wurde... an dem Spazierweg der Schillerstraße, welcher... Leipzig... Leipzig... Leipzig...

Leipzig, 5. Juni. Am Mittwoch Abend... wurde hierher in den Streifen an der sogenannten... Leipzig... Leipzig... Leipzig...

Leipzig, 5. Juni. Am Mittwoch Abend... wurde hierher in den Streifen an der sogenannten... Leipzig... Leipzig... Leipzig...

Wetterbericht

Meteorologischen Institutes zu Leipzig... nach Angabe der Secwars und eigenen Depesch... Meteorologischen... Meteorologischen...

Table with columns: Ort, Baromet. u. d. Meeresspiegel, Wind, Wetter, Temperatur in Grad. Cities listed include Aberdeen, Kopenhagen, Stockholm, etc.

Gestern Regenböden, Nachts Regenschauer. Nachts... Wetter... Wetter... Wetter...

Das barometrische Minimum, welches gestern... bei Christiania lag, ist bis zum mittleren Schweden... barometrische... barometrische...

Witterungs-Aussicht

auf Freitag, 6. Juni. Meist heiteres, etwas wärmeres, vorwiegend... Witterungs-Aussicht... Witterungs-Aussicht...

Vermischtes.

Leipzig, 6. Juni. Nach der an der Spitze der...

Leipzig, 6. Juni. Wie wir hören, beabsichtigt...

Leipzig, 6. Juni. Den Gläubigern des...

Leipzig, 6. Juni. Keine Summe ist so unbedeutend...

Leipzig, 6. Juni. Am 17. Juni Vormittag...

Leipzig, 6. Juni. In der heute in Glauchau...

Leipzig, 6. Juni. Am 17. Juni Vormittag...

Leipzig, 6. Juni. In der heute in Glauchau...

Leipzig, 6. Juni. In der heute in Glauchau...

Leipzig, 6. Juni. In der heute in Glauchau...

Leipzig, 6. Juni. In der heute in Glauchau...

Leipzig, 6. Juni. In der heute in Glauchau...

Leipzig, 6. Juni. In der heute in Glauchau...

Leipzig, 6. Juni. In der heute in Glauchau...

Leipzig, 6. Juni. In der heute in Glauchau...

Leipzig, 6. Juni. In der heute in Glauchau...

Leipzig, 6. Juni. In der heute in Glauchau...

Leipzig, 6. Juni. In der heute in Glauchau...

Leipzig, 6. Juni. In der heute in Glauchau...

Leipzig, 6. Juni. In der heute in Glauchau...

Leipzig, 6. Juni. In der heute in Glauchau...

Leipzig, 6. Juni. In der heute in Glauchau...

Leipzig, 6. Juni. In der heute in Glauchau...

Leipzig, 6. Juni. In der heute in Glauchau...

Leipzig, 6. Juni. In der heute in Glauchau...

Leipzig, 6. Juni. In der heute in Glauchau...

Leipzig, 6. Juni. In der heute in Glauchau...

Leipzig, 6. Juni. In der heute in Glauchau...

Leipzig, 6. Juni. In der heute in Glauchau...

Leipzig, 6. Juni. In der heute in Glauchau...

Leipzig, 6. Juni. In der heute in Glauchau...

Leipzig, 6. Juni. In der heute in Glauchau...

Leipzig, 6. Juni. In der heute in Glauchau...

Leipzig, 6. Juni. In der heute in Glauchau...

Leipzig, 6. Juni. In der heute in Glauchau...

Leipzig, 6. Juni. In der heute in Glauchau...

Leipzig, 6. Juni. In der heute in Glauchau...

Leipzig, 6. Juni. In der heute in Glauchau...

Leipzig, 6. Juni. In der heute in Glauchau...

Leipzig, 6. Juni. In der heute in Glauchau...

Leipzig, 6. Juni. In der heute in Glauchau...

Leipzig, 6. Juni. In der heute in Glauchau...

Leipzig, 6. Juni. In der heute in Glauchau...

Leipzig, 6. Juni. In der heute in Glauchau...

Leipzig, 6. Juni. In der heute in Glauchau...

Leipzig, 6. Juni. In der heute in Glauchau...

Leipzig, 6. Juni. In der heute in Glauchau...

Leipzig, 6. Juni. In der heute in Glauchau...

Leipzig, 6. Juni. In der heute in Glauchau...

Leipzig, 6. Juni. In der heute in Glauchau...

Leipzig, 6. Juni. In der heute in Glauchau...

Leipzig, 6. Juni. In der heute in Glauchau...

Leipzig, 6. Juni. In der heute in Glauchau...

Leipzig, 6. Juni. In der heute in Glauchau...

Leipzig, 6. Juni. In der heute in Glauchau...

Leipzig, 6. Juni. In der heute in Glauchau...

Leipzig, 6. Juni. In der heute in Glauchau...

Leipzig, 6. Juni. In der heute in Glauchau...

Leipzig, 6. Juni. In der heute in Glauchau...

Leipzig, 6. Juni. In der heute in Glauchau...

Leipzig, 6. Juni. In der heute in Glauchau...

Leipzig, 6. Juni. In der heute in Glauchau...

Leipzig, 6. Juni. In der heute in Glauchau...

Leipzig, 6. Juni. In der heute in Glauchau...

Vertical text on the far left margin, partially cut off.

Vertical text on the far right margin, partially cut off.

der anjählich geschaffenen Einfuhrprämien. Das Bayern betrifft, so beträgt dieselbe von einem Endpunkte des Landes bis zum andern sowohl für ausländisches als auch für inländisches Getreide knapp die Hälfte, und endlich bestehen für den Localverkehr Bayerns überhaupt keine Differentialtarife. Die wenigen in ihren Wirkungen die Landwirtschaft auch nicht im geringsten schädigenden differentiellem Tarife, welche in Bayern existiren, sind Transittarife nach der Schweiz und können aufgehoben werden, wenn man darauf verzichten will, die nach diesem Lande aus Ungarn und Russland reisenden Getreidemengen über die bayerischen Bahnen zu lenken. Das aber die weitere Folge eine Einbuße in den ohnedies fast zurückgegangenen Einnahmen der bayerischen Staatsbahnen, mithin eine Mehrbelastung der bayerischen Staatsangehörigen ohne irgend welchen Nutzen für die bayerische Landwirtschaft sein muß, darf Niemand sich verhehlen. Gedenken wir dabei (so ist weiter anzunehmen) der vor kaum zwei Monaten durch das preussische Handelsministerium verfügten Einführung von Differentialtarifen nach Danzig und Königsberg, auf welchen Umten der Herr Reichsfiskus in unbedenklichem Einflusse steht, so drängt es doch unwillkürlich die Frage auf, ob diese etwa deshalb ungeschicklich sind, weil sie durch ein preussisches Gesetz, nicht aber durch ein bayerisches Ministerium verfügt wurden.

W. a. Prag, 4. Juni. Der Vertreter der auch in Sachen bekannten creditirten Frau- und Malz-Firma „Reitler & Völsky“ hatte auf gestern Nachmittag eine Versammlung der Gläubiger einberufen, um einen außergerichtlichen Ausgleich anzuhaben. Es erschienen etwa 50 Personen, welche einen großen Theil der Gläubiger, deren Forderungen nicht hypothetisch sicher gestellt sind, vertraten. Der Rechtsvertreter der Creditatäre entwickelte in längerer Rede die Opportunität des Ausgleichs, trug, den er im Namen seiner Klienten stellt. Die Firma will sich zur Zahlung von 20 Proc. verpflichten, und zwar in der Art, daß 10 Proc. noch im Jahre 1879, die übrigen 10 Proc. aber im Jahre 1880 zur Auszahlung gelangen. Garantien für die pünktliche Zahlung der obengenannten Quoten konnten die Creditatäre trotz der größten Anstrengung nicht finden. Dagegen bieten sie für die im Jahre 1880 zu zahlende Quote Sicherheit mit der hypothetisch sicher gestellten Forderung der Frau Anna Reitler (Gattin des Gottlieb Reitler) der 27,000 fl. und mit der auf einem Hause in Rußla hypothetisch sicher gestellten Forderung der Frau Anna Lub, geb. Völsky, der 11,900 fl. Zur Sicherstellung der im Jahre 1879 zu zahlenden Quote solle von den Gläubigern ein Vertrauensmann gewählt werden, welcher das sämmtliche Inventar, als: Hopfen, Gerste, Haargebäck, verwalten soll und auf welches sämmtlichen Gläubigern das Hauspfandrecht eingeräumt wird. Der

Concurs soll zwar beibehalten werden, doch kann derselbe durch die in letzterem Punkte getroffene Maßregel durch Nichterhaltung der Bedingungen sofort wieder verhängt werden. — Hierauf entwickelte der Concursverwalter den Stand der Masse. Nach Abzug der hypothetisch sicher gestellten Forderungen, welche durch die unbeweglichen Güter gedeckt sind, stellen sich die liquid erkannten Forderungen mit 375,681 fl. und mit Hinzurechnung der Kosten und Steuern mit rund 400,000 fl. Dagegen betragen die Activa 46,000 fl. Es wäre daher aus dem Concurs, der übrigens auch erst im künftigen Jahre beendet werden könnte, eine Quote von 10 Proc. zu erwarten. Auf Anfrage des Vorsitzenden erklärten sich die versammelten Gläubiger im Principe mit dem angebotenen Kaufe einverstanden und nahmen die von dem Rechtsvertreter der Creditatäre geleiteten Anträge als Basis der Specialberatung an. — Bei derselben zeigte sich jedoch, daß die Anträge zu vielfachig seien, um bei einer Beratung in pleno ohne vorgedachte Sichtung zu einem Ziele zu gelangen. Es wurde daher schließlich der Antrag angenommen, die Creditatäre mit ihren Vorschlägen an den Gläubiger-Ausschuß zu weisen und diesen letzteren zu beauftragen, die gemachten Vorschläge zu prüfen und einer demnächst einberufenen Gläubiger-Versammlung zur Beschlußfassung zu unterbreiten.

W. a. Prag, 4. Juni. Der Verwaltungsrath der ersten böhmischen Dampfmühlen-Gesellschaft hat die Liquidation des Unternehmens beschlossen und beauftragt die Actionäre zum Zwecke der Beendigung der Liquidation der Gesellschaft zu einer Generalversammlung für den 6. Juli ein. Das Actiencapital der Dampfmühlen-Gesellschaft beträgt 588,000 fl. und besteht in 588 Aktien zu 1000 fl. Das im Jahre 1845 gegründete Unternehmen besteht aus einer großen Dampfmühle im Dorfe Smidow, dann einer Mühlen-Tabakfabrik in Dobositz. In den Jahren 1871-1873 zahlte die Gesellschaft eine Dividende von 8 Proc., während pro 1874 und 1875 die unangenehmen Betriebsverhältnisse eine Zinsenzahlung nicht zuließen. Dagegen konnte in den Jahren 1876 und 1877 eine Dividende von 6 Proc. zur Verteilung gebracht werden. Im letzten Geschäftsjahre litt das Unternehmen unter der mächtigen ungarischen Mühlen-Concurrenz und scheint dieser Umstand auch die Ursache der Liquidation zu sein.

London, 6. Juni. Hervorragende Bankiers und Kaufleute der City übersandten Lord Beaconsfield eine Denkschrift, in welcher sie um eine Enquete über die Einwirkung einer wesentlichen Verminderung der Metallwährung auf den Weltmarkt nachsuchen. — Der königlich spanische Finanzminister hat nachstehende Verordnung erlassen, wonach in den

Ursprungszeugnissen aus Vertragsländern die Unterschrift des Abenders nicht mehr der Beglaubigung seitens der Ortsbehörde bedarf:

Um die Befassung von Ursprungszeugnissen zu erleichtern, welche erforderlich sind, um den aus Vertragsländern kommenden ausländischen Waaren die vertragsmäßigen Vergünstigungen zu sichern, hat Se. Majestät der König auf den vom gebetenem Antrag zu bestimmen geruht, daß die Postämter solche Zeugnisse aus Vertragsländern zu lassen und als vollständig anerkennen sollen, auch wenn in denselben die Unterschrift des Abenders seitens der Ortsbehörde nicht beglaubigt ist, sobald nur der betreffende Consul auf dem nämlichen Schriftstück bescheinigt, daß er diese Unterschrift auf Grund der Consulatsacten geprüft und richtig befunden habe. Auf Befehl des Königs benachrichtigte ich Eure Excellenz hiervon behufs weiterer Veranlassung. Gott erhalte Sie viele Jahre. Madrid, den 21. April 1879. Orosio. In den Generalconsuldirector.

Leipziger Börse am 5. Juni.

Die von den auswärtigen Plätzen vorliegenden Notirungen lauteten heute nicht weniger als amirirend. Die schon bald vergangenen Bezeichnungen wie matt, gedrückt, schwach u. sind wieder zum Vorschein gekommen. Angesichts dieses Umstandes hielt es die Leipziger Börse für gerathen, in der abwartenden Haltung, welche sie bereits gestern beobachtet hatte, auch heute zu verharren und ihre Thätigkeit lediglich auf die Ausführung der von außerhalb eingegangenen Ordres zu beschränken. Trotzdem nun infolge dessen der Verkehr sich schwerfällig entwickelte, war doch nach dem Belieben, das die Börse überhaupt zur Schau trug, zu schließen, daß der Grundton der Börse doch noch immer zur Festigkeit gravitirt. Es ging dies auch aus der mehrfach sich kundgebenden Meinung hervor, daß die augenblickliche, übrigens verhältnißmäßig unbedeutende Reaction, sich als eine rasch vorübergehende erweisen werde und daß die Hausperiode noch lange nicht als abgeschlossen zu betrachten sei. Jedenfalls gereicht, wie wir schon gestern ausführten, der der Speculation augenblicklich aufgesetzte Dämpfer, welche an einen Rückschlag gar nicht mehr zu glauben schien und daher das rechte Maß und Ziel der Vormärtsbewegung außer Augen setzte, nur zum Vortheil der Börse und kann die eingetretene Ernüchterung im Interesse der Beilegenten der Situation nur begrüßt werden. Von den deutschen Staatsfonds waren 4 Proc. Sächs. Anleihen und Sächs. Rente recht beliebt, während Reichsanleihe memoire in Betracht kam und auch 0.25 im Course erhalten mußte. Preussische Consols hieft; Landesculturl., 4 1/2 Proc. Anleihe der Com-

munalbank, 4 1/2 Proc. Leipziger Hypothekbank-Aktie und Dresdner Stadtanleihe blieben sich höher.

Auf dem Bahnenmarkte, wo sich wieder mehrschicht ziemlich belebt; insbesondere fanden Umsätze statt in Thüringer (-0.78), Potsdamer (-1), Berlin-Stettiner (-0.25), Galizier (-0.75), Mainzer (-1), Turin (-0.75), convertirte Weimar-Gera (+0.60), Russl.-Leipzig (-0.80), Bergische (-1), Anhalter (-0.25), Böhmische Nordbahn, Prag-Rösch, Halle-Sorau (-0.60), Rheinische (-1) und Westfälischer B (-0.40), letztere zur Notiz noch fest; Preuss.-Schweidnitz hieft und 2 Proc. niedriger officirt. Altona-Bremer wurde zu gestriger Notiz leicht placirt.

Von den Stammprioritäten waren Weimar-Gera recht fest und blieben solche noch über Notiz gesucht. Galtowig weiter weichend, Gottbus-Großhainer dagegen höher. Altona-Bremer gingen zu 0.25 zurück.

Die Banfactien lagen auch heute recht fest; namentlich gingen Leipziger Credit zu gestriger Notiz in großen Summen um. Geraer Bank stiegen um 0.25, Cassenverein um 0.25 und Reiminger um 0.40, dagegen waren Berliner Disconto 2.90 und Weimarer Bank um 1 Proc. niedriger. Leipziger Bank ziemlich preisbehaltend. Sächsische Bank und Geraer Credit gingen zu unveränderter Notiz um.

Auf dem Gebiete der Industrieactien war es ziemlich still; Malzfabrik stiegen um 0.75 und Thüringer Tabactien um 0.25. Solfern ermateten, Immobilien blieben zu 110 wiederum gesucht.

Von den Kohlenactien blieben Bräunberger begehrt, Holzactien wurden zu um 6 A erhöhter Notiz umgelezt, I. Serie (+6 A) sowie IV. Serie fehlten; II. und III. wurden gehandelt. Deutschland wurde zu gestriger Notiz notirt.

Der Prioritätenmarkt war als belebt und zugleich auch im Gegensatz zu den übrigen Gebieten als recht fest zu bezeichnen. Insbesondere spielten Aufschieber, Prag-Turnau und Prag-Dux, von letzteren I. Emission sehr beliebt und zu gestriger Notiz noch gesucht bleibend, wieder eine hervorragende Rolle; ferner standen in Osnabrück A und B, Weppig-Dresdner Partial-Obigationen, Magdeburg-Leipziger, Thüringer, Russl.-Leipzig, Galizier, Zemburger II. Osnabrück-Friedland, Bilen-Briefen.

Ausländische Fonds hieft; österreichische und ungarische Goldrente, letztere niedriger, letztere höher, in einzigem Umfange; neue Russen ebenfalls anziehend, daselbst gilt von Prager und Wiener Stadtanleihe. In Wechseln fanden nur mäßige Umsätze statt; langens London etwas höher, langens Wien erlieh 0.10.

Sorten hieft, Rubel nachgebend, österreichische Banknoten unverändert.

Post-Dampfschiffverbindungen nach außer-europäischen Ländern.

Table with columns for destination (e.g., A. Asien, B. Afrika, C. Amerika), departure points (e.g., Brindisi, Trieste, Southampton), ship names, and departure dates/times. The table is organized into several geographical sections.

Allgemeine commercielle Notizen.

Berlin, 4. Juni. Auf die gestern an der hiesigen Börse eingetragene Notiz... Die Wiener Börse... Die Bremer Börse... Die Hamburger Börse...

Frankfurt a. M., 4. Juni. Ohne dass die Tendenz... Die hiesige Börse... Die auswärtigen Börsen... Die hiesige Börse...

Frankfurt a. M., 4. Juni. Effecten-Societät... Die hiesige Börse... Die auswärtigen Börsen... Die hiesige Börse...

Hamburg, 4. Juni. Abendbörse... Die hiesige Börse... Die auswärtigen Börsen... Die hiesige Börse...

Wien, 4. Juni. Straßenvorkehr... Die hiesige Börse... Die auswärtigen Börsen... Die hiesige Börse...

Paris, 4. Juni. Steigend, sehr günstig... Die hiesige Börse... Die auswärtigen Börsen... Die hiesige Börse...

Wien, 4. Juni. Steigend, sehr günstig... Die hiesige Börse... Die auswärtigen Börsen... Die hiesige Börse...

Verlosungen. Basel, 4. Juni. Bei der heutigen... Die hiesige Börse... Die auswärtigen Börsen... Die hiesige Börse...

Wien, 4. Juni. Umsatz von Häuten... Die hiesige Börse... Die auswärtigen Börsen... Die hiesige Börse...

Paris, 4. Juni. Baumwolle höher... Die hiesige Börse... Die auswärtigen Börsen... Die hiesige Börse...

Wien, 4. Juni. Robuider rubig... Die hiesige Börse... Die auswärtigen Börsen... Die hiesige Börse...

Wien, 4. Juni. Ruderträge... Die hiesige Börse... Die auswärtigen Börsen... Die hiesige Börse...

Wien, 4. Juni. Weinbericht des Rheinischen... Die hiesige Börse... Die auswärtigen Börsen... Die hiesige Börse...

Wien, 4. Juni. Handelsbericht... Die hiesige Börse... Die auswärtigen Börsen... Die hiesige Börse...

Wien, 4. Juni. Kartoffelspiritus... Die hiesige Börse... Die auswärtigen Börsen... Die hiesige Börse...

Wien, 4. Juni. Getreidemarkt... Die hiesige Börse... Die auswärtigen Börsen... Die hiesige Börse...

Wien, 4. Juni. Getreidemarkt... Die hiesige Börse... Die auswärtigen Börsen... Die hiesige Börse...

Wien, 4. Juni. Getreidemarkt... Die hiesige Börse... Die auswärtigen Börsen... Die hiesige Börse...

Wien, 4. Juni. Getreidemarkt... Die hiesige Börse... Die auswärtigen Börsen... Die hiesige Börse...

Standard white loco 8 3/8 bez... Die hiesige Börse... Die auswärtigen Börsen... Die hiesige Börse...

Wien, 4. Juni. Productenmarkt... Die hiesige Börse... Die auswärtigen Börsen... Die hiesige Börse...

Wien, 4. Juni. Getreidemarkt... Die hiesige Börse... Die auswärtigen Börsen... Die hiesige Börse...

Wien, 4. Juni. Getreidemarkt... Die hiesige Börse... Die auswärtigen Börsen... Die hiesige Börse...

Wien, 4. Juni. Getreidemarkt... Die hiesige Börse... Die auswärtigen Börsen... Die hiesige Börse...

Wien, 4. Juni. Getreidemarkt... Die hiesige Börse... Die auswärtigen Börsen... Die hiesige Börse...

Wien, 4. Juni. Getreidemarkt... Die hiesige Börse... Die auswärtigen Börsen... Die hiesige Börse...

Wien, 4. Juni. Getreidemarkt... Die hiesige Börse... Die auswärtigen Börsen... Die hiesige Börse...

Wien, 4. Juni. Getreidemarkt... Die hiesige Börse... Die auswärtigen Börsen... Die hiesige Börse...

Wien, 4. Juni. Getreidemarkt... Die hiesige Börse... Die auswärtigen Börsen... Die hiesige Börse...

Wien, 4. Juni. Getreidemarkt... Die hiesige Börse... Die auswärtigen Börsen... Die hiesige Börse...

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 5. Juni. (Schlusscourse.)... Die hiesige Börse... Die auswärtigen Börsen... Die hiesige Börse...

Berlin, 5. Juni. (Schlusscourse.)... Die hiesige Börse... Die auswärtigen Börsen... Die hiesige Börse...

Berlin, 5. Juni. (Schlusscourse.)... Die hiesige Börse... Die auswärtigen Börsen... Die hiesige Börse...

Berlin, 5. Juni. (Schlusscourse.)... Die hiesige Börse... Die auswärtigen Börsen... Die hiesige Börse...

Berlin, 5. Juni. (Schlusscourse.)... Die hiesige Börse... Die auswärtigen Börsen... Die hiesige Börse...

Berlin, 5. Juni. (Schlusscourse.)... Die hiesige Börse... Die auswärtigen Börsen... Die hiesige Börse...

Berlin, 5. Juni. (Schlusscourse.)... Die hiesige Börse... Die auswärtigen Börsen... Die hiesige Börse...

Berlin, 5. Juni. (Schlusscourse.)... Die hiesige Börse... Die auswärtigen Börsen... Die hiesige Börse...

Main table containing financial data for 'Deutsche Fonds', 'Wechsel', 'Bank-Discounts', 'Eisenb.-Stamm-Act.', 'Eisenb.-St.-Pr.-Act.', 'Bank-u. Credit-Act.', 'Kehles-Action and Prioritäten', and 'Ausländ. Fonds'. Each section lists various securities with columns for date, value, and price.

Verantwortlicher Haupt-Redacteur Dr. Götter in Leipzig. Für den vollständigen Inhalt verantwortlich der Redacteur Dr. G. Götter in Leipzig. Druck und Verlag von G. Götter in Leipzig.